

# D'BULL'S Lungs SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die ver-  
schiedensten Leiden der Lunge und Kehle,  
wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Ent-  
zündung, Engbrüstigkeit, Influenza, Kuf-  
tuchen, Entzündung, sowie gegen die  
einen Erabe der Schindeldrüse und zur  
Erleichterung schmerzhafter Krämpfe,  
wenn die Krankheit schon tiefe Ein-  
dringung gemacht hat. Preis, 25 Cents.

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 30. März 1888.

## Union Labor Party.

### Township Ticket.

Für Tru-  
s, J. H. Winter.  
Für Friedensrichter.  
John Rife.  
Samuel W. Farmer.  
J. A. Buell.  
Für Constable.  
William J. Hargrave.  
George W. Watkins.  
Frank Jennings.

### Stillschreiber.

Die angeführten Namen sind zu den Wahlen  
der Stillschreiber.

Edmund Roberts, R. 28. März.  
Ephraim Fuller, M. 24. März.  
Ephraim Fuller, M. 24. März.

### Todesfälle.

Rosberg, 8 Tage. 13. März.  
Frau J. B. Davis, 59 Jahre. 28. März.  
Helina Jones, 17 J. 28. März.  
W. G. Collins, 55 J. 28. März.  
Stella Doyle, 16 J. 23. März.  
Mary E. Ruff, 28 J. 27. März.

### Verstorbene.

Den geschiedenen Eltern, welche uns jene  
von uns gemeinschaftliche Nummer der „Tri-  
bune“ freundlichst zustellen, sagen wir  
unsern besten Dank.

— Eine zeitgemäße Lebensversicherung.  
Personen welche an Husten leiden, sollten  
nicht verfehlen, sofort Dr. Bull's Lungs  
Syrup einzunehmen, da es zu spät wird,  
ein solches Husten oft der Anfang vom  
Ende.

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute ist Donnerstag.

— Driven Wells und Pum-  
pen bei E. Kraus & Co., No.  
220 Süd Meridian Straße.  
Telephon 163.

### — Aurora Vock!

— John Goodman, ein Delektur  
wurde verhaftet.

— W. T. Brown, Advokat, Vance  
Blod, Zimmer 23.

### — Heute! E. Maus' Vock!

— Frau Schell, die bekannte Hei-  
lende, ist von No. 339 Indiana Avenue  
nach No. 307 Indiana Ave. umgezogen.

### — Heute Lieber's Vock!

— E. F. Schmidt's Vockbier  
in der Wozart Halle.

— Fünfzig Fälle von Diphtheria, 13 Fälle  
von Scharlachfieber und 50 Fälle von  
Malaria jetzt in der Stadt.

### — Aurora Vock!

— Die besten Wurstn kauft man bei  
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

### — Heute und die folgenden Tage „Lieber's Vock“ bei G. Eppengrass, 190 Ky. Ave.

— Wegen der am nächsten Montag  
haltenden Townshipwahl wird der  
General Termin der Superior Gerichte  
erst am Dienstag abgehalten werden.

### — Heute Douglass Damen- Schuhe; eine Partie von 300 Paar werth \$3, in den näch- sten zwei Tagen zu \$2, im Capital Schuh-Store, 15 W. Washington Str.

### — Heute Lieber's Vock!

— A. J. Stein von Godport hat  
die hiesige Polizeibehörde beauftragt, sein  
Sohnchen Willie, welches hieher durchge-  
brannt ist, abzufangen.

— Ein glücklicher Zufall brachte mir  
St. Jakob's Oel in die Hände und dieses  
kräftige Heilmittel befreite mich von rheu-  
matischen Schmerzen, an denen ich lange  
Zeit gelitten hatte. — V. J. Zobl, Spring-  
field Avenue, Kansas City, Mo.

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

### — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## Coroner Wagner und die County- Commissäre.

Der Ausgang des Prozesses des Corone-  
res gegen die County-Commissäre ist  
praktisch ein Sieg des Klägers, obwohl  
die Frage, wer die Kosten zu bezahlen hat,  
noch nicht entschieden ist.

Die County-Commissäre trugen sich auf  
einen Gesetzentwurf, welcher be-  
stimmte, daß in Fällen, wo es sich um eine  
Kontraktfrage handelt, der Kläger die  
Kosten zu bezahlen hat, falls er nicht mehr  
als \$50 zugesprochen erhält. Der Anwalt  
des Klägers, Advokat Winter, macht je-  
doch geltend, daß dies keine Kontrakt-  
sache sei, sondern eine Schuldfrage, und daß da-  
her die Kosten der beklagten Partei zu-  
fallen.

Richter Walker wird die Frage in den  
nächsten Tagen entscheiden. Falls die  
Entscheidung zu Gunsten des Corone-  
res ausfällt, so werden die County-Commissäre  
jedenfalls an die Supreme Court appel-  
lieren.

Wie indes die Frage auch entschieden  
werden wird, so scheint es uns doch, als  
ob der Anwalt des Corone-  
res, Advokat Winter, die Kosten zu bezahlen hat, falls er nicht mehr  
als \$50 zugesprochen erhält. Der Anwalt  
des Klägers, Advokat Winter, macht je-  
doch geltend, daß dies keine Kontrakt-  
sache sei, sondern eine Schuldfrage, und daß da-  
her die Kosten der beklagten Partei zu-  
fallen.

Die \$75, auf welche der Coroner ge-  
klagt hat, involvieren nämlich nur den  
freiwilligen Betrag, den zu bezahlen, die  
County-Commissäre sich weigerten, denn  
der Coroner hatte bereits eine Teilzah-  
lung angenommen, um dann den freiwilli-  
gen Betrag einzufordern. Dazu hätte sein An-  
walt nicht raten sollen. Er hätte gar  
keine Abzahlung annehmen, sondern die  
ganze ihm zukommende Summe einfor-  
dern, und dann hätte ihm unter al-  
len Umständen eine größere Summe als  
\$50 zugesprochen werden müssen und die  
Frage, wer die Kosten zu bezahlen hat,  
wäre von vornherein entschieden gewesen.

## Ein Opfer der Fanatiker.

Newton Ballard, der Farmer von Cam-  
erice Township, über dessen unglückliche  
Geschichte wir dieser Tage berichtet haben,  
ist gestern von einer Commission für irtüm-  
lich erklährt worden.

Seine Verwandten ließen ihn nicht ins  
Jensen's Hospital bringen, sondern ließen ihn  
im St. Vincent Hospital einweisen, wo er  
unter der Behandlung des Dr. Fletcher  
gestellt wurde.

Es ist unumstößlich erwiesen, daß dieser  
Mann ein Opfer der Fanatiker geworden  
ist. Er ist nicht geistig und körperlich  
vollständig gesund gewesen, aber seit jener  
Belagerung der Versammlungen in der Stadt  
Guruch begonnen hatten, hatte man dem  
Mann fürchterlich zugelegt, und seine eige-  
ne Familie beruht sich nicht eher, bis er  
endlich ebenfalls zustimmt, diesen Ver-  
sammlungen beizutreten. Diese in jenen  
Versammlungen künstlich erzeugte  
Aufregung machte einen solchen furcht-  
baren Eindruck auf das Gemüth des Man-  
nes, daß er nun tollkühn ist. Es heißt  
überdies, daß man für seine Frau ein  
gleiches Schicksal beabsichtigt.

## Union Labor Party.

Morgen Abend versammelt sich das  
Comite der Union Labor Party in der  
Arbeitshalle, No. 140 Ost Maryland  
Straße. Diejenigen, welche am Wahl-  
tag oder vorher in den verschiedenen  
Wahlbezirken für die Arbeiterpartei thätig  
sein wollen, sind ersucht sich morgen  
Abend in der Arbeitshalle einzufinden,  
um sich mit Wahlzetteln zu versehen.  
Außerdem sind Wahlzettel zu haben in der  
Office der „Tribune“, des „Labor Sig-  
nal“ und des „Leader“.

## Tag der Erhaltung.

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine  
Reinigung, aber es kann Katastrophe daraus  
werden. Ober Lungenerkrankung. Ober  
Schwindel.

Katarakt ist widerlich. Lungenerkrankung  
ist gefährlich. Schwindel ist der Tod  
selber.

Der Atmungsapparat muß rein und  
gesund erhalten werden, und frei von  
allen Hindernissen. Andernfalls ist  
Schwindel.

Alle Krankheiten dieser Art, Kopf,  
Hals, Hals, Lungen u. s. w., können  
leicht durch den Gebrauch von Vock's  
German Syrup beseitigt werden. Wenn  
Du es nicht selbst weißt, können Dir  
Zusender bezeugen. Die Flasche kostet  
bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker  
darnach.

## Die Adäquaten Finanz-Com te

hatte gestern Abend eine Sitzung. Der  
Kontrakt zur Prüfung der Adäquaten  
Steuerbehörde wurde an John Clinton  
und Col. Walter vergeben und man er-  
klärte sich bereit, \$500 für die Arbeit zu  
bezahlen. Ursprünglich waren nur \$200  
dafür ausgesetzt worden.

Ferner wurde beschlossen, die Fort-  
setzung der County-Commissäre von \$8000,  
eine Summe, welche die Stadt dem  
County noch von der letzten Steuer-  
aufnahme der Schuld, zur Zahlung zu em-  
pfangen. Bezüglich der Rotwendigkeit  
einer besseren Straßeneinrichtung wurde  
viel hin und her gesprochen, aber wahr-  
scheinlich wird Alles hübsch beim Alten  
bleiben, denn die Erde in unserer Stadt  
ist permanent geworden.

Für eine öffentliche Applikation, um  
Vakuum oder Diphtherie, der Vöcker zu  
testieren, können wir Salivation Oel be-  
sonders empfehlen. Es lindert die  
Schmerzen sofort und kostet nur 25 Cents.

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## — Heute Lieber's Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## Volizei-Gericht.

Bizzie Wenzel, ist eine Rose, die  
trotzdem sie noch ziemlich jung ist, nicht  
mehr im Geruch der Jugend steht, und  
die schon mancher Schmetterling umflä-  
tert hat. Ihre Eltern wohnen in Clay-  
ton, scheinen aber keinen Einfluß auf das  
Pflänzchen ausüben zu können. Gestern  
Abend war das Mädchen mit John Mc-  
Carthy im Emmet Haus von zwei „mora-  
lischen“ Polizisten angetroffen worden und  
heute früh wurden Beide im Polizeigericht  
wegen wilder Ehe in's Arresthaus ge-  
schickt. So findet oft ein schöner Traum  
ein jähes Ende.

Edward Brooks, ein farbiger 10 Jahre  
alter Knirps, scheint in seinem kleinen  
schwarzen Hutlein ein Kackegeldstück ge-  
nug zu haben, um einen erwachsenen Mann  
damit auszustatten zu können. Aus irgend  
einer Ursache hatte er sich über seinen Al-  
tersgenossen, den weißen Friedrich Schab  
geärgert und als dieser gestern Abend in  
Queff's Fleischladen an Virginia  
Avenue Fleisch holen sollte, ließ Brooks  
auf ihn zu und ließ ihm ein Messer in die  
Seite, eine leichte Verletzung verursachend.

Der Mayor meinte, daß der Missethäter  
jwar noch sehr jung sei, daß ihm aber  
eine kleine Rektion nicht schaden könne;  
er bestrafte ihn um \$1 und Kosten und er-  
 muß den Betrag im Arbeitshaus abgeben.

## Ans der Gerichtsbehörden.

### Superior Court.

Zimmer No. 2. John Merwin gegen  
Garcia Merwin; Scheidungs- Klage;  
Scheidung bewilligt. Die Frau befindet  
sich zur Zeit im Arresthaus.

Zimmer No. 3. Rosa Petich gegen  
Albert Petich; Scheidungsklage; Schrei-  
dung bewilligt.

### Landesgericht.

Samuel J. und Emma Green er-  
hielten in ihrer Klage auf Begründungs-  
schädigung gegen die J. B. & W. Bahn  
die Hälfte des geforderten Betrages, also  
\$1,400 zugesprochen.

### Criminalgericht.

Die Faustkämpfer George Gaylor und  
Peter Treason sollten erst zusammen ge-  
führt werden, aber es wurde später an-  
geordnet, daß Treason wurde zu-  
erst in's Gefängnis genommen.

Die Vertheidigung wendete ein, daß  
der diesbezügliche Gesetzentwurf nicht  
genau ausgedrückt sei, was man unter  
„Prize fight“ versteht. Auch sei der  
Kampf mit Handschuhen geführt worden.  
Der Richter ließ eine Anzahl Zeugen vor-  
bringen, welche dem Angeklagten ein gutes Ver-  
ständniszeugnis ausstellten.

Als Staatszeuge trat der Wirth John  
Moran auf, welcher selbst früher einmal  
das Geschick eines Faustkämpfers be-  
trachtete. Er sagte aus, daß die Angeklagten zu  
einem Preiskampf zusammengekommen  
waren, daß man sich auf 13 Gänge ge-  
eignet hatte, und daß falls am Schluß  
des 13. Ganges keiner der Vertheidigten  
erfolgreich sein sollte, man zwei weitere  
Gänge vornehmen sollte.

Eine Anzahl Zeitungs-Verleger erklärten  
sage aus, daß sie dem Preiskampf beizuge-  
hen hätten und der Staatsanwalt legte  
besonders Gewicht darauf, daß bei der  
Geschichte „edles“ Verhalten geübt sei.

Die Geschworenen zogen sich heute früh  
zur Beratung zurück und brachten nach  
kurzer Zeit einen Vorbescheid ein, durch  
welchen der Angeklagte zu \$50 Strafe und  
Tragung der Kosten verurtheilt wird.

William Silber wegen Trunkenheit  
angeklagt, wird gegenwärtig prozessiert.

## Kurz Klagen

William Kimble gegen Nicky Kimble;  
Scheidungsklage.  
Kläger gibt an, daß er seine Frau in  
1884 geheiratet und daß sie ihn im  
August 1886 verlassen habe und sich seit-  
dem nicht mehr gesehen hätten. Er sei ihm  
jedoch verfallen, habe sie ihm gesagt, daß  
sie schon einmal verheiratet war. Sie  
habe am 17. Juli 1875 Francis Norris  
in Monroe County geheiratet, aber kurze  
Zeit nachher sei derselbe des Diebstahls  
schuldig befunden in's Arresthaus geschickt  
worden, und sie habe geglaubt, daß unter  
solchen Umständen eine gerichtliche Schei-  
dung nicht nöthig sei.

Kläger verlangt nun, daß in Anbetracht  
dieser Umstände, die Ehe für null und  
nichtig erklärt wird.

Frank Warner gegen John C. Barr;  
Notenklage.

## Unglücksfall.

Das jährliche Söhnchen des Messers  
G. H. Volz, No. 633 Madison Ave.,  
spielte gestern Abend mit einem andern  
Knaben im Fleischladen seines Vaters,  
als ihm plötzlich von seinem Spielkameraden  
ein Stein in den Kopf geschlagen wurde,  
wodurch er über den Kopf einen blutigen  
Schwund erlitt. Dr. Wolff nähte die  
Wunde zu und legte den nöthigen Ver-  
band an.

— Heute! E. Maus' Vock!  
Bier!

Gouverneur Gray hat eine Re-  
quisition ausgestellt, um den Rev. James  
G. Sedell von Texas hierherbringen zu  
lassen. Der Genannte hatte seiner Zeit  
ein unermessliches Verbrechen begangen,  
war im nördlichen Theile des Staates in  
Anklagezustand versetzt worden, und ist  
nachdem er Bürgschaft gestellt hatte,  
durchgebrannt. Jetzt ist er in Texas  
aufgetaucht.

— Heute und die folgenden  
Tage „Lieber's Vock“ bei G.  
Eppengrass, 190 Ky. Ave.

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

## Grundbesitzums- und Hebesteuern.

Robert Kinnington an George Eber-  
hardt, Lot 5, Square 17, Beatty's Add.  
\$210.

Lyann B. Martindale an Bettie Thorpe,  
Lot 61, Harding Howard's Erben Add.  
\$100.

Maria Padlow an F. R. Rang, Lot  
22, Downey & Omer's Woodlawn  
Park Add. zu Irvington, \$2500.

Bantha J. Lowry u. A. an John W.  
Bunger, Lots 10 und 11, Wool's Subd.,  
Block 18, Johnson's Erben Addition,  
\$1350.

Mercy M. Vocum an Martha E. Bun-  
ger, Lot 1, Lang's Subd., Fletcher's  
Addition, \$1500.

Barry L. Wright an Charles F. Say-  
les, Lot 42, Kidenhour's ausgebeutete  
und residuelle Addition, \$525.

Elizabeth Talbot an William O.  
Chamberlain, Lot 141, Elizabeth Talbot's  
residuelle Addition, \$750.

Frank McWhitney an Martin Carroll,  
Lot 12, 13 und 14, Braden's Subdivi-  
sion, Breit, Braden & Co.'s Add. \$50.

Charles E. Kiser an Frank McKin-  
ney, Lot 12, Kiser's W. Indianapolis  
Add. \$200.

Thomas Davis an Eliza Stephens,  
Lot 3, Block 2, und Lots 31, 32, 33 und  
34, Block 4, und Lots 2, 3 und 4, Block  
13, W. Indianapolis. \$800.

Thomas Davis an Eliza Stephens,  
Lot 13, Caven's Subd. ein Theil von  
Aukenslot 150. \$500.

Flavius C. Ford an John Flora, Lot  
82, Clifford Place. \$208.

Wilton P. Greene an Winfield S.  
Vicaen, Lot 21 und ein Theil von 22, W.  
P. Talbot's Add. \$1800.

John Spray an Elizabeth A. Dollar-  
side, ein Theil östlich 1/4 südwestlich 1/4,  
Section 14, Township 14 nördl. Range 2  
östlich. \$1000.

Ch. Clements an Wm. C. F. Grieb,  
Lot 5, Socin's Subd. von Goldbergs  
Subd. von Aukenslot 45 und 47. \$1575.

Albert Ferguson an Louis Bird, ein  
Theil westlich 1/4, nordwestlich 1/4, Section  
22, Township 15, Range 4 östlich, Co.  
20 Ader. \$1650.

Amanda Wright an Laura E. DeKui-  
ter, Lot 1, Waldo's Subd. von Lawrence-  
burg und Ober-Mississippi Eisenbahn  
Co.'s Subd. von Aukenslot 158. \$700.

## Sanpermits.

G. R. Millhouse, Cottage an Peru  
Straße, zwischen Home Avenue und Irvin  
Straße. \$6,800.

Joseph Moore, Cottage an Market St.,  
zwischen Benton und Vine Str. \$300.

James M. Raven, Framehaus an Hoyt  
Avenue, zwischen Spruce und Reed Str.,  
\$2,400.

W. G. Clippinger, Reparatur an Haus  
No. 75 Fletcher Avenue. \$750.

Joseph Long, Anbau an Haus No. 71  
Central Avenue. \$600.

## Gall's

\$100 Belohnung. \$100  
Die Leser der „Indiana Tribune“ wer-  
den sich freuen, zu erfahren, daß es  
wenigstens eine gefürchtete Krankheit  
gibt, welche die Wissenschaft in all ihren  
Lehren hat überwinden können, und das ist  
das Katarakt. Gall's Katarakt-Kur ist die  
einzige jetzt in der medizinischen Literatur  
bekannte positive Kur. Der Katarakt  
ist eine Konstitutionskrankheit und  
erfordert eine konstitutionsgemäße Be-  
handlung. Gall's Katarakt-Kur wird  
eingegenommen und wirkt direkt auf das  
Blut und die Schleimhäute des Kopfes,  
dadurch die Grundursache der  
Krankheit zerstörend und dem Patienten  
Schnelle gebend, indem sie die Konstitu-  
tion aufbaut und der Natur in ihrer  
Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so  
viel Vertrauen zu ihren Heilmitteln, daß  
sie hundert Dollars für jeden Fall an-  
bieten, den sie nicht heilt. Jeder Fall der  
Viere der Zeugnisse kommen. Adressire  
F. J. Cheney & Co.,  
Toledo, O.  
— Verkauft von Apothekern, 75 Cts.  
Katarakt-Kur.

— Heute Lieber's Vock!  
Morgen Abend findet eine Ver-  
sammlung der deutschen Carpenter Union  
in der Arbeiterhalle statt, in welcher wich-  
tige Geschäfte verhandelt werden. Das  
Ercheinen aller Mitglieder ist erwünscht,  
da unter Anderem auch die Vorbereitung  
für den Empfang des Herrn McQuire,  
welcher am 21. April einen Vortrag hier  
halten wird, besprochen werden.

## — Aurora Vock!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!

— Heute Vockbier in der  
Wozart Halle morgen!